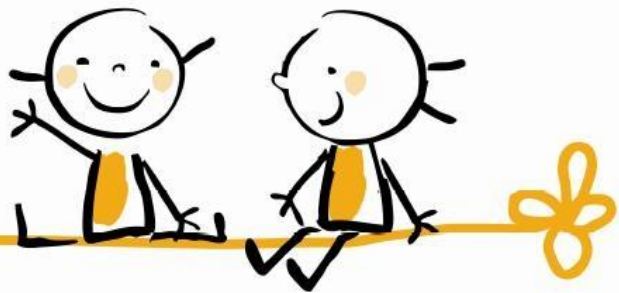


Das

ABC

der Helene Helming Schule

Montessori



Helene Helming Schule

Leitfaden für
Eltern

Stand: 10.07.24

Liebe Eltern!

Das **ABC** der Helene Helming Schule soll Ihnen in dieser Situation wichtige Informationen über unsere Schule geben und einige Ihrer Fragen beantworten.

Das gesamte Team wünscht Ihrem Kind einen guten Start ins neue Schuljahr und uns und Ihnen eine gute Zusammenarbeit.

Die Helene Helming Schule wird im kommenden Schuljahr 2024/25 von etwa 87 Kindern besucht, die in vier jahrgangsübergreifenden und inklusiven Lerngruppen unterrichtet werden.

Addresse der Schule

**Helene Helming Schule
Wessumer Straße 59
48683 Ahaus**

Telefon: 02561 8962348

E-Mail: info.hhs@ahaus-hhs.de

Abholzeiten

für die Kernzeit:

Mo – Do 15.15 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr, am Fr 12.30 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr

für die erweiterte Betreuungszeit (nach Absprache zusätzlich kostenpflichtig buchbar):

Mo – Do 7.00 bis 7.30 Uhr und 16.00 bis 17.30 Uhr sowie Fr 7.00 bis 7.30 Uhr

Arbeitsmaterialien

Siehe gesonderte Liste am Ende des ABCs

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig (am Wochenende), ob Ihr Kind noch alle benötigten Dinge im Schulranzen hat und denken Sie daran, auch die Gegenstände, die Sie erneuern, immer wieder mit dem Namen zu beschriften.

Bewegungspausen

Nach geistiger Arbeit brauchen Kinder die Möglichkeit sich zu bewegen. In unserer Schule finden Bewegungspausen auf dem Schulhof statt. Dort können die Kinder frei spielen, im Sandkasten buddeln, verschiedene Spielsachen nutzen, Fußball spielen oder im Tiefseilgarten klettern. Nach intensiven Arbeitsphasen werden auch individuelle kurze „Flitzer-Pausen“ durchgeführt. Angepasst an die Nutzungszeiten der Sporthalle, finden auch dort regelmäßig Bewegungspausen statt.

Betreuungszeiten

Das Betreuungsangebot umfasst fünf Tage pro Woche und die Ferienzeit (mit Ausschluss der Woche zwischen dem 24.12.2024 bis zum 01.01.2025 plus ggf. zwei noch festzusetzenden Tagen), in der Zeit von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

Eine Spätbetreuung ist nach individueller Absprache möglich und wird nach aktueller Preisliste abgerechnet.

Beratungsarbeit an der Helene Helming Schule

Ansprechpartner bei schulischen und persönlichen Fragestellungen ist in der Regel das Klassenteam. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen, Sonderpädagoginnen und ErzieherInnen, die auch in Austausch mit den außerschulischen Therapeuten und Erziehungsberatern usw. stehen, ist eine umfassende Beratung möglich. Darüber hinaus ist zusätzlich Frau Toloczyki als Beratungslehrkraft Ansprechpartnerin bei Verhaltensauffälligkeiten und Erziehungsschwierigkeiten. Sie vermittelt im Bedarfsfall mit den jeweils erforderlichen Beratungskompetenzen in und im Umfeld mit der Schule.

Bei Beratungsbedarf erfolgt die Terminvergabe mit den gewünschten AnsprechpartnerInnen über das Sekretariat.

Für Kinder des inklusiven Unterrichts ist auch die Beratungsstelle des DRK mit ihrem Programm „Inklusive Bildungsbegleitung“ eine kompetente Adresse.

Bürozeiten

Wir sind im Sekretariat montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr erreichbar. Dienstags sind wir telefonisch und per Mail bis ca. 10.00 Uhr erreichbar.

Einschulung

Die Einschulung findet immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Wir beginnen diesen Tag mit einem von den Kindern gestalteten Gottesdienst in unserer Sporthalle oder bei schönem Wetter auf unserem Schulhof. Anschließend geht es dann für die Kinder zum „ersten Unterricht“ zur Schule. Die Eltern dürfen in unserer Mensa bei Kaffee und Plätzchen und in einem ersten gemeinsamen Austausch auf ihr „frisch gebackenes“ Schulkind warten. Nach dem Unterricht werden noch Klassenfotos und Einzelaufnahmen der Minimontis angefertigt.

Elternsprechtage

Den Elternsprechtage verstehen wir an der Helene Helming Schule im wortwörtlichen Sinne: Sie als Eltern dürfen sprechen! Um jedes Kind besser kennenlernen und seinen individuellen Bedürfnissen früh gerecht werden zu können, richten wir im Rahmen dieser Elternsprechtage einige offene Fragen über die Entwicklung ihres Kindes, seine persönlichen Interessen und Stärken u.v.m. an die Eltern, denn Sie sind die Experten ihres Kindes.

Elternsprechtage im ursprünglichen Sinne werden an der Helene Helming Schule *Lehrerfeedbackgespräche* genannt.

Elternstunden

Unsere Schule versteht sich als „Mitmachschule“. Sie als Eltern sollen sich auf unterschiedliche Weise am Schulleben beteiligen. Sie können Elternstunden (30 Stunden pro Schuljahr und Familie) im Rahmen von verschiedenen Arbeitseinsätzen an Wochenenden, in einer Lesepatenschaft oder als AnbieterIn eines Entwicklungsangebotes in wöchentlichen Zeiten, bei der Mitgestaltung des Adventsbasars oder anderen Events an bestimmten Terminen oder auf ganz individuelle Weise einbringen. Nicht geleistete Stunden werden zum Schuljahresende mit 30,- € pro Stunde in Rechnung gestellt.

Nähere Informationen erfragen Sie bitte im Sekretariat.

E-Mail

Ein Großteil der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule läuft in der Helene Helming Schule über E-Mails. Daher erhalten Sie eine Mailadresse in unserem Schulmanagementsystem IServ. Wichtige Informationen werden Ihnen dort per E-Mail zugeschickt. Aber auch umgekehrt werden wir Ihre Nachrichten im Büro empfangen und an die entsprechenden

KollegInnen weiterleiten. **Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es Ihrerseits nötig ist, regelmäßig (etwa jeden zweiten Tag) die E-Mails zu prüfen.**

Englischunterricht

Der Englischunterricht beginnt für die Kinder ab Klasse 3 mit drei zusätzlichen Fachunterrichtsstunden. Unsere Lehrkräfte stehen hier im Austausch mit KollegInnen anderer Schulen und Schulformen, um den Unterricht kontinuierlich zu evaluieren.

Entwicklungszentrum

Ein Spezifikum der Helene Helming Schule ist das Entwicklungszentrum zur intensiven Förderung lernvoraussetzender oder -unterstützender Kompetenzen, die nicht durch den Unterricht abgedeckt werden. Thematisch unterteilt ist das Entwicklungszentrum in die Entwicklungsräume Sprache, Motorik und Kognition. Im Rahmen dieses Entwicklungszentrums finden im Laufe des Schulalltages zusätzliche effektive Entwicklungsangebote statt. Hierbei kommen jedem Kind nach Möglichkeit jährlich bis zu 30 zusätzliche Fördereinheiten, die an dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes orientiert sind, zugute.

Ferienbetreuung

Die Helene Helming Schule bietet eine ganzjährige Ferienbetreuung an. Lediglich in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ist keine Betreuung möglich. Während der Ferienbetreuung, in der Zeit von 7.30 Uhr-16.00 Uhr, gibt es viele abwechslungsreiche Angebote. Eine fristgerechte Anmeldung für die Ferienbetreuung ist unerlässlich. Die Anmeldefristen sind in der Jahresterminplanung angegeben und die Anmeldung zum Betreuungsangebot wird über IServ vorgenommen. Zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 6,50€ pro Tag entstehen allein für das angebotene Frühstück und Mittagessen.

Abmeldungen können ausschließlich persönlich oder telefonisch bis 9.00 Uhr vorgenommen werden. Eine Abmeldung per E-Mail kann in den Ferien nicht berücksichtigt werden. Sollte ein Kind unentschuldigt fehlen, werden den Eltern Kosten in Höhe von ca. 21,50€ (Personalkosten, Frühstück, Mittagessen) in Rechnung gestellt.

Die Minimontis haben, nach vorheriger Anmeldung, ab dem 01. August 2024 Anspruch auf dieses Angebot. Im letzten Schulbesuchsjahr endet der Anspruch auf Ferienbetreuung in der Helene Helming Schule mit dem 31.07. des laufenden Jahres. Nach diesem Datum können die Entlasskinder die Ferienbetreuung für 15,-€ zzgl. 6,50-€ Essensgeld pro Tag auch bis zum Ende der Sommerferien in Anspruch nehmen.

Fördergemeinschaft der Helene Helming Schule

Die Fördergemeinschaft unserer Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, zusätzliche Gelder zu generieren, um so die Schule finanziell zu unterstützen. In der Vergangenheit hat der Verein z.B. die Ausstattung unserer Räumlichkeiten, die Anschaffung unseres Tiefseilgartens und der Turnstange sowie besondere Aktionen, z.B. Sportfeste mitfinanziert. Zu diesem Zweck organisiert sie regelmäßig Events, bei denen die Mitwirkung aller Eltern erwünscht ist.

Gemeinschaftsschule

Die Helene Helming Schule ist konfessionell nicht gebunden. Sie steht Familien aller Religionen und Weltanschauungen offen. Zentrum der ethisch-moralischen Bildung ist die Vermittlung gegenseitiger Achtung und Bereicherung durch unterschiedliche Anschauungen, gegenseitige Rücksicht und Übernahme von Verantwortung füreinander. Bezüglich ihrer Fundierung sind die pädagogischen Vorstellungen Maria Montessoris und insbesondere auch Helene Helmings ausdrücklich christlich geprägt. Daher finden auch christliche Feste und Gebräuche im Schulleben Raum, die bei Bedarf durch Feste und Gebräuche weiterer Religionen ergänzt werden. Der Religionsunterricht findet gemäß der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW statt.

Gesunde Ernährung

„Gesunde Ernährung für helle Köpfe!“ Dies ist unser Motto rund um die Ernährung. Die Kinder werden nicht nur im Rahmen des regulären Unterrichtes mit dem Thema Ernährung konfrontiert, sondern es begegnet Ihnen im Schulalltag immer wieder. Regelmäßig besuchen wir einen Bauernhof, um z.B. bei der Kartoffelernte zu unterstützen und die Kartoffeln anschließend zu verarbeiten. Das Frühstück wird ein- bis zweimal wöchentlich im Frühstückscafé der Mensa eingenommen. Hier lernen die Kinder nicht nur die gesunden Lebensmittel kennen, sondern auch wie diese Dinge in der Gebärdensprache heißen. Im Schulgarten werden verschiedene Obst und Gemüsesorten geerntet und beim Frühstück oder im Entwicklungsangebot kochen verarbeitet. So erfahren die Kinder nicht nur etwas über Geschmack und die Zubereitung von Nahrungsmitteln, sondern auch über deren Wachstum und die Bedingungen, die dafür nötig sind. Besonders gern helfen die Kinder dabei, am Donnerstag eine Nachspeise für die Schulgemeinschaft zuzubereiten. Dabei wird nicht nur Obst in mundgerechte Stücke geschnitten oder zu einem Obstsalat verarbeitet, sondern auch regelmäßig eine Quark-, Joghurt- oder auch Puddingspeise zubereitet.

Getränke

Da regelmäßiges Trinken für Gesundheit und Konzentration unverzichtbar ist, finden die Kinder in der Helene Helming Schule vor jeder Lerngruppe eine „Trinkstation“. Jedes Kind der Gruppe hat hier sein eigenes Glas und kann zu jeder Zeit Wasser trinken, so dass keine weiteren Getränke von Zuhause mitgebracht werden müssen. Auf dem Schulhof steht den Kindern an heißen Tagen ein Trinkbrunnen zur Verfügung.

Lediglich an Tagen, an denen Sportunterricht stattfindet, ist es sinnvoll, Ihrem Kind eine aufgefüllte Trinkflasche mit in die Schule zu geben.

Hausaufgaben

Die Kinder erledigen die Hausaufgaben an der Helene Helming Schule in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen innerhalb der Lernzeit. Sie arbeiten mit Unterstützung des pädagogischen Personals an ihren Themen aus dem Unterricht weiter, können gezielt üben und Inhalte vertiefen. Einzelne Kinder oder Kleingruppen können während dieser Zeit für individuelle Förder- und Förderangebote aus dem Lerngruppenverband herausgezogen werden (z.B. LRS-Förderung, Rechentraining, FreierForscherClub,...)

Für zu Hause bleibt das regelmäßige Lese- und Kopfrechnen-Training. Hierbei handelt es sich um das Erlernen von Automatismen. Dazu reicht das Üben in der Schule allein nicht aus.

Helene Helming

Maria Theodora Helene Helming, geboren am 6. März 1888, stammte aus einer angesehenen Ahauser Arztfamilie. Sie war das älteste von 13 Kindern von Hermann Theodor Helming und seiner Ehefrau Antonia und wuchs in Ahaus auf. Ihre Eltern ermöglichten ihr ein Lehramtsstudium – was zur damaligen Zeit noch recht ungewöhnlich war. Im Jahre 1909, als Einundzwanzigjährige, schloss sie ihr Studium mit dem Lehrerinnenexamen für mittlere Schulen ab. Danach war sie zwei Jahre an einer Ahauser Mädchenschule tätig. 1930 erwarb Helene Helming bei Maria Montessori in Rom das Internationale Montessori-Diplom.

Weitere Informationen zur Person Helene Helmings entnehmen Sie bitte dem separaten Informationsmaterial, welches Sie im Sekretariat anfragen können.

Infektionskrankheiten und ansteckende Erkrankungen

Wenn Ihr Kind mit einer ansteckenden Erkrankung die Schule besucht, kann es andere Kinder oder Erwachsene anstecken. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie über Verhaltensweisen und Pflichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht, unterrichten. Das Gesetz bestimmt, dass gem. § 34 IfSG folgende Erkrankungen meldepflichtig sind: Cholera, Diphtherie, EHEC, virusbedingtem hämorrhagischen Fieber, Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis, Keuchhusten, Lungentuberkulose, Masern, Meningokokken-Infektion, Mumps, Paratyphus, Pest, Scabies (Krätze), Scharlach, Typhus, Windpocken und weitere. Der Kopflausbefall zählt ebenfalls dazu. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Inklusion

Inklusion ist gesetzlich verankert durch die UNO-Konvention 2006. Für uns spiegelt sie die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und wird als Chance und Bereicherung gesehen. Dies erfordert Kooperation und Teamarbeit, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft in allen Bereichen des Zusammenlebens und -arbeitens. Der Blick auf die Individualität aller Menschen erfordert eine individuelle Gestaltung der Lernangebote und der didaktischen Entwicklungen. Dabei wird Heterogenität als Bereicherung gesehen, jeder ist Teil eines Ganzen. Die Montessoripädagogik ist durch die Aufbereitung des sukzessiv aufeinander aufbauenden Materials vom Grundprinzip her bereits inklusiv und bietet allen Kindern die Möglichkeit, sich individuell zu entwickeln und entfalten.

I Serv

Ein wichtiger Kommunikationsweg zwischen Schule und Eltern ist der E-Mailverkehr über I Serv. Darüber hinaus wird dort der Schulterminkalender, indem Sie alle anstehenden Termine des Schuljahres einsehen können, geführt. Weitere Funktionen von I Serv werden bedarfsabhängig eingeführt. Die Nutzungsbedingungen zu I Serv finden Sie auf unserer Homepage. Weitere Informationen erhalten Sie am Elternabend.

Im Rahmen der Medienerziehung bekommt jedes Kind an der HHS zusätzlich zum bestehenden Elternaccount einen eigenen Kinderzugang zum Lernmanagementsystem I Serv. Über dieses System können die Kinder z.B. mit ihren Lehrkräften, Mitschülerinnen und Mitschülern kommunizieren sowie Aufgaben erhalten, bearbeiten und wieder abgeben.

Jahrgangsmischung

Der Unterricht an der HHS wird in jahrgangsgemischten Lerngruppen, vom ersten bis zum vierten Schuljahr, durchgeführt. Den Kindern stehen in ihrem Klassenraum alle Lernmaterialien für ihre Jahrgangsstufe zur Verfügung. Die Jahrgangsmischung wird realisiert, da sie auf der Annahme basiert, dass der Aufbau eines guten Lern- und Arbeitsverhaltens am besten in altersgemischten Gruppen, wie es auch im Kindergarten praktiziert wird, gelingt. Sie ermöglicht es den Kindern, ihrem Lerntempo entsprechend zu lernen. Lernschwache Schulkinder können auf diese Weise so lange einen Lerninhalt üben, bis sie ihn verstanden haben. Besonders begabte Kinder werden in ihrem Wissensdrang und Lerntempo nicht gebremst. Das soziale Lernen wird gefördert, da sich in jahrgangsgemischten Klassen die Älteren „wie Lehrkräfte“ für die Jüngeren betätigen können. Die Bewunderung und Dankbarkeit, die sie dafür von den Jüngeren erfahren, stärkt ihr Selbstvertrauen und fördert ihr Selbstbewusstsein. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und üben sich in Hilfsbereitschaft. Die Jüngeren profitieren von den Erklärungen der anderen Kinder, da diese oft kindgemäßer sind als die der Erwachsenen. Aber auch der Wissensstand der älteren Schulkinder verbessert sich durch ihre „Lehrtätigkeit“, denn wer lehrt, muss sein Wissen nochmals genau durchdenken, strukturieren und sich sprachlich präzise ausdrücken.

Klassenfahrten

Alle zwei Jahre fährt die gesamte Schulgemeinschaft der Helene Helming Schule auf eine mehrtägige Klassenfahrt. Somit fahren die Kinder einmal als „kleine Kinder“ im Jahrgang 1/2 und als „große Kinder“ im Jahrgang 3/4 mit. Dabei fahren meist die Kooperationsklassen gemeinsam an einen Ort. Die Ziele und die anfallenden Kosten werden den Eltern auf dem Elternabend mitgeteilt.

Krankheit

Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Schule kommen können, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend. Dies kann telefonisch oder per E-Mail über das Sekretariat bis um 8.30 Uhr vorgenommen werden. Eine mündliche Entschuldigung, die durch andere Kinder überbracht wird, reicht nicht aus. Sollte Ihr Kind nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen dürfen, benötigen wir dazu ebenfalls eine Entschuldigung. Hier ist eine schriftliche

Mitteilung an den Fachlehrer erforderlich. **Wichtig:** Für den Tag vor oder nach den Ferien sowie bei auffallend häufigen Fehlzeiten kann ggf. durch die Schule ein ärztliches Attest angefordert werden!

Läuse

Sollte bei Ihrem Kind ein Kopflausbefall festgestellt werden, ist unser schulisches Vorgehen durch das Infektionsschutzgesetz und das Schulgesetz vorgeschrieben. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit Kopfläusen die Räume der Schule nicht betreten und auch nicht an schulischen Veranstaltungen teilnehmen dürfen. Somit werden wir Sie umgehend informieren, wenn der Verdacht von Kopfläusen besteht. Sie sind verpflichtet, Ihr Kind unverzüglich von der Schule abzuholen. Darüber hinaus sind Sie als Eltern gem. § 34 Abs. 5 des Infektionsschutzgesetzes ihrerseits verpflichtet, die Schule unverzüglich über den Befall Ihres Kindes mit Kopfläusen zu informieren. Wenn Sie Ihr Kind sachgerecht mit geeigneten Mitteln behandeln, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Weiterverbreitung der Kopfläuse mehr anzunehmen. Ein ärztliches Attest ist nur bei wiederholtem Kopflausbefall innerhalb von vier Wochen erforderlich, oder wenn bei Erziehungsberechtigten kein Problemverständnis in Bezug auf Kopflausbefall vorhanden ist.

Lehrerfeedback

Lehrerfeedbackgespräche werden an der HHS die gewöhnlich als Elternsprechtage bezeichneten Reflexionsgespräche genannt, die Ihnen einen Überblick über den aktuellen Leistungsstand Ihres Kindes geben. Diese finden halbjährlich statt und werden durch die Lehrkräfte koordiniert, um längere Wartezeiten zu vermeiden. In den Gesprächen geben die KlassenlehrerInnen Ihnen Auskunft über den Leistungsstand Ihres Kindes in den einzelnen Fächern, sowie über das Sozial- und Arbeitsverhalten. Sollten Sie darüber hinaus Fragen an einzelne Lehrkräfte haben, können Sie sich jederzeit telefonisch über das Sekretariat einen Termin in der wöchentlichen Sprechstunde der entsprechenden Lehrkraft geben lassen.

Mittagessen

In der Zeit von 12.15 – 14.15 Uhr wird in der Mensa ein abwechslungsreiches Mittagessen gereicht. Dazu werden die Kinder in Gruppen eingeteilt, um einen zügigen und geregelten Ablauf der Mahlzeit zu gewährleisten. Die Kosten für eine Mittagsmahlzeit belaufen sich derzeit auf ca. 4,50 € pro Tag.

Offene Ganztagschule

Unsere Schule bietet von montags bis donnerstags eine generelle Betreuung von 7.30 bis 16.00 Uhr und freitags von 7.30 bis 15.00 Uhr. Sollten Sie Bedarf an der erweiterten Betreuungszeit haben, muss diese zusätzlich gebucht und finanziert werden (vgl. Betreuungszeiten). Nach Unterrichtsschluss finden die Angebote des Entwicklungszentrums und ein vielfältiges, breitgefächertes Angebot unserer ErzieherInnen am Nachmittag statt. Aber auch Raum und Zeit für das freie Spiel mit befreundeten Mitschülerinnen und Mitschülern kommt nicht zu kurz. Durch die Ausweitung der Verweildauer der Kinder in der Schule in Verbindung mit

sorgfältig geplanten und pädagogisch begleiteten Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten wird die Lehr- und Lernkultur verbessert. Parallel dazu begünstigt das erweiterte Spektrum an Freizeitangeboten und vielfältigen Gemeinschaftserfahrungen ein positives Schulklima, das soziales und interkulturelles Lernen ermöglicht.

Räumlichkeiten

Alle Klassenräume sind mit einem umfangreichen Repertoire an Montessorimaterialien ausgestattet. Darüber hinaus ergänzen die Lehrkräfte das Materialangebot je nach Bedarfs- und Interessenslage der Gruppe durch weitere Materialien und werden so dem Grundsatz der Montessoripädagogik nach einer „Vorbereiteten Umgebung“ gerecht. Die Arbeitsmaterialien werden möglichst so dargeboten, dass sie von den Kindern selbstständig aus den Regalen geholt werden können. Auch sogenannte „Neue Medien“ befinden sich in allen Räumen und die Ausstattung wird in diesem Bereich stetig erweitert. Das Mobiliar ist so ausgewählt, dass alle Kinder an der gleichen Tischhöhe arbeiten und die Stühle entsprechend der Körpergröße der Kinder angepasst werden können.

Schulweg

Wenn Ihr Kind jetzt selbstständig zur Schule geht, dann wird es stärker als bisher den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt sein. Üben Sie mit Ihrem Kind daher vorher gemeinsam den sichersten Schulweg. Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste. Sollten Sie Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule schicken, muss es einen Helm tragen. Wir empfehlen, Ihr Kind im ersten Schuljahr noch nicht mit dem Fahrrad zu schicken.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet im Rahmen der Stundentafel in unserer Sporthalle statt. Für den Schwimmunterricht fahren wir ins AquaHaus. Die FachlehrerInnen nehmen regelmäßig an entsprechenden Fortbildungen und Sicherheitsunterweisungen teil.

Bitte geben Sie Ihrem Kind immer geeignete Sportkleidung mit. Diese darf montags in die Garderobe gehängt und sollte erst freitags wieder mit nach Hause genommen werden, da zum Teil auch spontan Bewegungspausen in der Sporthalle stattfinden. Wir empfehlen Kindern, die eine Brille tragen, für den Schulsport eine geeignete Sportbrille.

An den Sporttagen dürfen Sie Ihrem Kind gern auch eine gefüllte Trinkflasche mit Wasser mitgeben.

Stundenplan

Einen detaillierten Stundenplan für Ihr Kind erhalten sie innerhalb der ersten Schultage. Der Stundenplan deckt die vorgeschriebenen Fächer und die für NRW geltende Stundentafel für das Schuljahr ab.

Team

Das Team der HHS besteht zurzeit aus sechs GrundschullehrerInnen, zwei Sonderpädagoginnen, sechs Erzieherinnen, zwei Erziehern sowie einer „Bufdi“ und zwei Ergänzungskräften. Darüber hinaus unterstützen uns ca. 8 Schulbegleiterinnen bei der täglichen Arbeit mit den Kindern. Vervollständigt wird das Team durch die Verwaltungsleitung, die Sekretärinnen und den Hausmeister mit zwei Ergänzungskräften.

Unterrichtszeiten

07.30Uhr-08.00Uhr Offener Anfang (Kinder beginnen in den Klassenräume individuell mit der Arbeit)

08.00Uhr-10.15Uhr Freiarbeit in den Lerngruppen (inklusive Frühstück)

10.15Uhr-10.40Uhr Bewegungspause auf dem Schulhof

10.45Uhr-12.15Uhr Epochenunterricht

12.15Uhr-14.15Uhr Mittagspause/Unterricht

13.30Uhr-14.15Uhr Lernzeit

14.15Uhr-15.00Uhr Entwicklungs-/ Betreuungsangebote (EA/ AG)

Versicherung

Für Ihr Kind besteht Versicherungsschutz bei Unfällen auf dem unmittelbaren Weg von und zur Schule und von und zu Veranstaltungen der Schule. Ebenso besteht Versicherungsschutz bei der Beförderung mit Schulbussen.

Im Falle einer Verletzung oder eines Unfalls, bei dem ein Arztpraxenbesuch (= in der Ambulanz des Krankenhauses) nötig erscheint, werden wir immer versuchen, Sie sofort zu erreichen. Bei jeder Arztbehandlung muss eine Unfallmeldung innerhalb von drei Tagen von der Schule an den Versicherungsträger, den Gemeindeunfallversicherungsverband, geschickt werden.

Für eine Unfallmeldung geben wir, neben den Personalien, folgende Angaben weiter:

- Wo genau und wann geschah der Unfall?
- Wie war der Unfallhergang?
- Welche Verletzung hat Ihr Kind?
- Wurde der Schulbesuch unterbrochen?
- Wann wurde der Schulbesuch wieder aufgenommen?
- Gibt es Unfallzeugen?
- Welche/r Arzt/Ärztin (Krankenhaus) hat Ihr Kind zuerst behandelt?
- Welche/r Arzt/Ärztin (Krankenhaus) behandelt Ihr Kind weiter?

Für einen Wegeunfall fordern Sie im Sekretariat der Schule ein Formular an, füllen es aus und geben dieses möglichst am nächsten Tag wieder an der Schule ab.

Zebrastreifen

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, lassen Sie es bitte auf dem Parkplatz schräg gegenüber (vor „Action“) aussteigen. Es wird dann vom morgendlichen Lotsendienst über den Zebrastreifen zur Schule begleitet.

Arbeitsmaterialien

Folgende Materialien benötigt Ihr Kind für das kommende Schuljahr:

- einen leichten **Tornister** für den Rücken inkl.:
 - einer Brot- und evtl. Obstdose
- ein **Etui** mit:
 - 2 Bleistiften (gute Qualität)
 - Füller (bitte erst ab Klasse 2)
 - 1 Anspitzer
 - 1 Radiergummi
 - 1 kleines Lineal
- ein **Federmäppchen** mit:
 - Schere
 - Klebestift
 - 12 Buntstiften
 - 1 goldener Buntstift
- ein Klemmbrett A4
- einen **Turnbeutel** mit:
 - kurzem und langem Sportanzug
 - rutschfesten Sportschuhen für drinnen
 - (für lange Haare ein Haarband)
- für den **Kunstunterricht**:
 - ein altes Hemd oder einen Malkittel
 - gute Wachsmalstifte
 - einen Wasserfarbkasten
 - zwei Borstenpinsel (etwa Nr.4, Nr.8)
 - zwei Haarpinsel (etwa Nr.6, Nr.10)
 - einen Wasserbecher (ggf. mit Auslaufschutz)
 - eine Sammelmappe in DinA3 mit DinA3 und DinA4 Zeichenblock
- zwei **Lumocolor correctable in fein (F)**, (trocken abwischbarer Whiteboardmarker) in rot und blau
- ein Paar **Hausschuhe**

Bitte achten Sie auf gute, haltbare Qualität und beschriften Sie alle Gegenstände mit dem Namen des Kindes.





Bis bald an der
Helene Helming Schule